

# Pressemitteilung

## Bürgerinitiative pro Wiesenttal ohne Ostspange (BIWO)

Heinrich Kattenbeck Tel. 9 47 27

### Ebermannstadt

#### **Zwei Bürgerinitiativen Pro Wiesenttal demonstrieren gemeinsam**

Heimatminister Dr. Markus Söder kommt am Freitag, 14.10. um 11 Uhr zu den Stadtwerken nach Ebermannstadt zur offiziellen Inbetriebnahme FTTH-Ausbau in Ebermannstadt. Mit Handzettel und Rund-Mails werben die beiden Bürgerinitiativen Pro Wiesenttal BIWO und BI pro Wiesenttal Ebermannstadt an der Demo teilzunehmen bei Bürgern und Mitglieder. Politische Unterstützung kommt dabei auch von Bündnis 90/ Die Grünen: Heimat ist, was wir draus machen (Grüner Heimatkongress 2016). BIWO Mitglieder argumentieren: Heimat entsteht da, wo man mitgestaltet, aber nicht da, wo man EU hochwertig geschützte Landschaft zerstört, zerschneidet, zubetoniert. Auch die SPD Kreisverband Forchheim und Bundestagsabgeordneter Andreas Schwarz beteiligen sich aktiv bei der BIWO und wollen keinen Neubau der B 470 durchs Untere Wiesenttal. Sie sind mit der BIWO übereinstimmend der Meinung dass es bessere, naturverträglichere, umweltfreundlichere und Steuergelder günstigere Alternativlösungen für die Straßeninfrastruktur im östlichen Landkreis Forchheim gibt zum Beispiel mit einem Verkehrskonzept das mehr den öffentlichen Personennahverkehr einbindet.

BIWO Vorsitzender Heinrich Kattenbeck mobilisiert seine Mitglieder: „Wenn Heimatminister Söder den Neubau durchs Wiesenttal will, dann wird er zum Heimatzerstörungsminister. Keine Stimme für Heimatzerstörer! 2017 ist Wahl.

BI Pro Wiesenttal Ebermannstadt, Vorsitzende Helga Hang, ermuntert zur Teilnahme an der Demo: „Es wird höchste Zeit, dass allen Ebermannstädtern klar wird, welche immensen nachteilige Auswirkungen die Ostspange für Ebermannstadt hätte. Laut Verkehrsbüro Transvers 3000 zusätzliche KfZ/24h. Der Stadtrat Ebermannstadt war sich im April 2016 einig: „Die Umfahrung von Forchheim darf keine nachteiligen Auswirkungen auf Ebermannstadt haben.“ BIWO Vorsitzender Heinrich Kattenbeck: „3000 zusätzliche KfZ in 24h wegen der Ostspange würden aber eine immense nachteilige Auswirkung bedeuten.“ Für die BIWO war der Tunnel von Anfang an nur ein Ablenkungsmanöver. Man hätte halt die Belastung nur weiter Richtung oberes Wiesenttal geschoben. Für Ebermannstadt unterstützt daher die BIWO die Initiativen der BI Pro Wiesenttal Ebermannstadt mit Schülerlotsen, intelligente Ampelschaltung, Kreisverkehr, Temporeduzierung.

Die behördlich genehmigte Demo beginnt am Freitag, 14.10. an der Kirche, Am Kirchenwehr (Nähe Volksbank) um 10:30 Uhr.

